



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

Neben dem Unterrichten, Beurteilen, Beaufsichtigen und Erziehen gehört die Beratung zu den Pflichten der Lehrerinnen bzw. der Lehrer. Ziel ist es dabei, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern systematisch während der Schulzeit ganzheitlich zu beraten, damit Lern- und Entwicklungsprozesse individuell und optimal gefördert werden können. Will eine Beratung in diesem Sinne Wirkung entfalten, ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten, also Schüler, Eltern und ggf. externen Beratungsstellen von grundlegender Bedeutung. Beratung kann nur dann erfolgreich sein, wenn ein entsprechender konzeptioneller und infrastruktureller Rahmen vorliegt und die verbindliche Verabredung zu einem systematischen und kontinuierlichen Austausch erfolgt.

Das erweiterte Beratungskonzept des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck will Sicherheit und Hilfestellung, aber auch Überblick und Struktur für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft geben, indem es bestehende Beratungsbausteine horizontal verknüpft und vertikale Strukturen vertieft bzw. hinterfragt und damit evaluiert. Somit fungiert es als „Schaltstelle“ zwischen den einzelnen bereits existierenden Beratungsbausteinen und als „Initiator“ für Neuerungen bzw. „Starthilfe“ für zukünftige Beratungsbausteine.

Damit stellt das erweiterte Beratungskonzept die Summe der einzelnen Beratungskonzepte dar. Dieses soll eine stärkere Vernetzung der einzelnen Beratungskonzepte ermöglichen, Transparenz schaffen für die Beraterinnen und Berater sowie die zu Beratenden, um schlussendlich die Beratungstätigkeit selbst am Gymnasium Osterholz-Scharmbeck ganzheitlicher und effizienter zu gestalten. Dafür setzen wir entsprechende Schwerpunkte, insbesondere in der Erweiterung unserer Beratungstätigkeit durch Lehrkräfte.

Die **Beratung** stellt neben dem Auftrag zu Erziehung und Bildung einen weiteren Grundpfeiler der pädagogischen Arbeit am Gymnasium Osterholz-Scharmbeck dar. Miteinbezogen werden in die Beratung die Schülerinnen und Schüler, ihre Erziehungsberechtigten sowie das Lehrpersonal. Zum Miteinander von momentan 734 Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten sowie den fast 60 Lehrkräften auf dem Weg von der fünften Klasse bis zum Abitur ergeben sich natürlicherweise Konflikte und Schwierigkeiten, denen an unserer Schule mit einem differenzierten Beratungskonzept konstruktiv und lösungsorientiert begegnet wird.

Probleme müssen, damit sie gelöst werden können, angesprochen werden. Das Beratungskonzept des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck gliedert sich aktuell in folgende Bereiche:

- *Soziales Lernen*
- *Lernberatung, Laufbahnberatung, individuelle Förderung*
- *Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsvorbereitung*
- *Beratung in der gymnasialen Oberstufe*
- *Begabung: Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern*
- *Mediation/Streitschlichtung (im Aufbau)*
- *Lerncoaching (Pilotprojekt ab dem Schuljahr 2019/20, Jahrgang 11, Einführung Jahrgang 5 geplant)*
- *Individuelle Beratung durch Beratungslehrer (Ausbildung einer Lehrkraft seit 2020)*



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

Übersicht

Anliegen:	Ansprechpartner*in:
Klassenangelegenheiten	Klassenleitungsteam, Klassenrat
Einschulung Kl. 5, Sprachenwahl Kl. 6, Schulformentscheidung etc.	Stellv. Schulleitung, Koordinator für den Übergang Grundschule-Gymnasium
Laufbahnberatung, Lernstandserhebung etc.	Stellv. Schulleitung, Koordinatorin ILE
Kurswahl, Laufbahnberatung, Auslandsjahr, Neuaufnahme in die Oberstufe etc.	Koordinatorin/Koordinator Oberstufe
Fragen zu Schülerrechten, Mitarbeit und Wünsche bei der Gestaltung des Schullebens, Probleme mit Lehrern oder Mitschülern, Mobbing, Cybermobbing	SV bzw. SV-Verbindungslehrer, Vertrauenslehrer, Streitschlichtung/Mediation Beratungslehrkraft Stellv. Schulleiterin, Schulleiterin
Prüfungsangst, Lernprobleme, Mobbing, persönliche Probleme etc.	Beratungslehrerin
Organisation des Lernens-Lerncoaching	2 Lehrkräfte
Fragen zur Begabtenförderung/Überspringen	Koordinatorin Begabtenförderung
Fragen zur Berufs- und Studienorientierung, Praktikum (Jg. 9 und 11)	Stellv. Schulleiterin Koordinatorin Berufsorientierung
Aufenthalt im Ausland	Fachobfrau für Moderne Fremdsprachen
Prävention Verschiedene Maßnahmen im Bereich Medien, Kommunikation und Gewalt, Drogen	verschiedene Lehrkräfte
Integration Hilfestellung und Integration von Schüler*innen, z.B. DAZ	verschiedene Lehrkräfte



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

Die in das Konzept einfließenden Maßnahmen, wie zum Beispiel die Berufsberatung und die individuelle Beratung durch die Beratungslehrerin zeigen sehr gute Ergebnisse, sodass sie fest etabliert sind. Durch die Pensionierung der beiden Beratungslehrkräfte ist jedoch eine Lücke entstanden, die unbedingt wieder geschlossen werden muss. Dazu erfolgte die Bewerbung einer Kollegin für die Ausbildung zur Beratungslehrerin im Dezember 2019. Eine weitere Bewerbung erfolgt im Dezember 2021. Weitere Anpassungen an sich eventuell ändernde Rahmenbedingungen erfolgen fortwährend. Die Entwicklung und Umsetzung eines Beratungskonzepts am Gymnasium Osterholz-Scharmbeck stellt sich als ein aktiver Prozess dar, in dessen Verlauf insbesondere die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen. Die Übersicht zeigt die in erster Linie den jeweiligen Ist-Zustand an Beratungsmöglichkeiten und in zweiter Linie Beratungsangebote, die als Pilotprojekt begonnen wurden oder sich aktiv in der Aufbauphase befinden.

Beratung durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zeichnet sich dadurch aus, bei Problemen oder Meinungsverschiedenheiten miteinander zu sprechen und zu versuchen, eine gemeinsame Linie zu finden. So erfahren auch die Kinder, dass Eltern und Schule Hand in Hand arbeiten. Gelegenheit für solche Gespräche bieten Elternsprechtage, die zweimal im Jahr (November, Februar) für den Jahrgang 5 und einmal jährlich (Februar) für die übrigen Jahrgänge stattfinden. Mit dem Schuljahr 2021/22 beginnend, möchten wir -als Ergebnis unserer Schilf im Juli 2021- das Format der Sprechstage deutlich verändern. Die Gespräche zwischen Eltern-Schüler*innen und Lehrkräften sollen zukünftig den Charakter von Beratungsgesprächen tragen und im Zeitumfang deutlich erweitert werden. Wir beginnen im November 2021 und planen eine entsprechende Evaluation.

Auch die Sprechstunden der Lehrerin oder des Lehrers oder die vereinbarten Gesprächstermine zwischendurch gehören dazu. Oft ergibt sich auch beim Abholen der Kinder, beim Schulausflug oder bei einer anderen Gelegenheit die Möglichkeit zum Gespräch. Grundsätzlich gilt: Erste Ansprechpartnerin oder erster Ansprechpartner ist immer die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.

Berufs- und Studienorientierung/-beratung

Ziel unserer Schule ist es, die Voraussetzungen bei unseren Schülerinnen und Schülern zu schaffen, um den eigenen Lebensweg in Bezug auf Fähigkeiten, Neigungen und Interessen eigenverantwortlich zu gestalten. Die Berufs- und Studienorientierung sowie -beratung ist integraler Bestandteil des Unterrichts und wird durch begleitende Veranstaltungen und Projekte in der Sekundarstufe I begonnen und bis zur Jahrgangsstufe 13 fortgeführt. Der hochschulspezifischere Teil der Berufsorientierung, die Studienorientierung, bildet ihren Schwerpunkt in der Oberstufe. Seit Oktober 2021 gibt es zudem regelmäßige Beratungstermine durch die Jugend-Berufs-Agentur und ein wöchentliches Beruf coaching.

Einen ausführlichen Überblick über die Leitgedanken unseres Konzepts sowie die Planungen für das laufende und zukünftige Schuljahr zur Berufs- und Studienorientierung finden sich unter:

[Berufs- und Studienorientierung – Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](https://www.gymnasium-ohz.de)



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

Beratung in der gymnasialen Oberstufe

Das Beratungskonzept für die gymnasiale Oberstufe zielt auf eine intensive Schullaufbahnbegleitung der Schülerinnen und Schüler. Tragende Elemente sind dabei eine umfassende Information über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und eine damit verknüpfte kontinuierliche Beratung durch zentrale Veranstaltungen sowie individuelle Gespräche.

Die Schullaufbahnberatung wird als ein ständig begleitender Prozess verstanden, der mit der Vorbereitung des Eintritts in die gymnasiale Oberstufe beginnt, in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase der Oberstufe Planungs- und Entscheidungshilfen anbietet. Die Informations-, Beratungs- und Dokumentationsaufgaben zur Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler werden von der Oberstufenkoordinatorin wahrgenommen.

Zusätzlich bieten die Tutoren, von den Schülerinnen und Schülern frei wählbare Lehrkräfte, die in dem Jahrgang unterrichten, eine erste Anlaufstelle, um vertrauensvolle Gespräche führen zu können und persönlich beraten zu werden.

Ausführliche Informationen über die Einführungs-, Q1- und Q2- Phase finden sich hier:

[Oberstufe – Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](https://www.gymnasium-ohz.de)



Begabung und Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler haben ein Recht auf individuelle Förderung, auch in Hinblick auf besondere Talente und Interessen sowie im Falle von Hochbegabung auf einem oder mehreren Gebieten. Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck ist Mitglied im Kooperationsverbund OHZ 1 zur Förderung besonderer Begabungen und bietet deshalb Beratung, Unterstützung und Hilfe in den folgenden Bereichen an:

- Schullaufbahnberatung im Falle von Hochbegabung ab Klasse 5 für (hoch-)begabte Kinder und deren Eltern (z.B. in Bezug auf die Möglichkeiten des Überspringens eines Schuljahrgangs)
- Schullaufbahnberatung im Falle von Hochbegabung ab Klasse 4 für (hoch-)begabte Kinder und deren Eltern, die beabsichtigen das Gymnasium zu besuchen und bereits an Kursen in der Begabtenförderung am Gymnasium teilnehmen möchten
- Beratung (hoch-)begabter Schülerinnen und Schüler und deren Eltern sowie kollegiale Fallberatung in Hinblick auf sozialen Umgang mit anderen Kindern und Erwachsenen, in Hinblick auf Persönlichkeitsentwicklung, Leistungserfolg, Leistungsschwierigkeiten, emotionale und geschlechtsspezifische Aspekte
- Herstellen von Kontakten zu Institutionen und Behörden



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

Ausführliche Darstellungen zur Förderung der Begabungen finden sich hier:

[Begabtenförderung – Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](#)

Beratung – Schülervertretung (SV)

Besondere Beratungsaufgaben gelten für die mit der SV-Beratung beauftragten Lehrkraft, die die Schülervertretung in der Schule berät, sie bei der Konferenzarbeit unterstützt und die Wahlen der Schülervertretung begleitet.

Beratungslehrerin/Beratungslehrer

Lehrkräfte mit entsprechender Zusatzqualifikation

Bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 war die Möglichkeit, die Beratungslehrerin aufsuchen zu können, an unserem Gymnasium etabliert. Dieser wichtige Teil unseres Beratungskonzepts muss durch eine Lehrkraft mit der entsprechenden Zusatzqualifikation weitergeführt werden. Die unten aufgeführten Aspekte waren und sind Bestandteil des Beratungsprozesses.

Die direkte Einwirkungsmöglichkeit bei Konflikten stellt ein zentrales Element des Beratungskonzepts dar. Anlass für Beratung kann u. a. sein, dass es zu Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten kommt, die oft auf veränderte Bedingungen im häuslichen oder schulischen Umfeld zurückzuführen sind. Betroffene, Rat suchende Schülerinnen oder Schüler können sich vertrauensvoll an eine Lehrkraft ihrer Wahl wenden. Häufig geht hier aber auch der Klärungsbedarf von der unterrichtenden Fachlehrkraft aus, die aktiv das Gespräch mit dem derart auffällig gewordenen Schüler sucht. Auslöser für Lernschwierigkeiten können sein: Familiäre Konflikte, Veränderungen im Freundeskreis, Mobbing, Bullying oder andere Angst auslösende Situationen innerhalb und außerhalb der Schule. Die Beratungslehrkraft ist für die Vorklärung eines Problemfalls zuständig und entscheidet, ob ggf. eine eigene Bearbeitung oder die Vermittlung an andere interne oder externe Personen erfolgen soll. Hierbei ist ein intensiver Austausch mit am Ort vorhandenen externen Beratungs- und Präventionseinrichtungen nötig. Die Beratung erfolgt als:

Einzelfallberatung

bei: Lern- und Leistungsschwierigkeiten

emotional-sozialen Schwierigkeiten

Schullaufbahnentscheidungen

Im Folgenden werden die einzelnen Stufen der Interventionstreppe erläutert:

- 1. Beratung durch Vertrauenslehrer*
- 2. Beratungshilfe durch eine Fachlehrkraft*



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

3. *Beratungsvertiefung durch die Klassenleitung oder Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben*
4. *Beratungsübergabe an den Beratungslehrer*
5. *Beratungsabgabe an schulexterne Beratungsinstanzen*

[Beratungslehrerin – Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](http://gymnasium-ohz.de)

Streitschlichter/Mediation

Lehrkräfte mit entsprechender Zusatzqualifikation bilden Schülerinnen und Schüler aus.

Gründe für Streitschlichtung

- Die Streitschlichtung fördert die Partizipation und Identifikation der Schüler mit ihrer Schule, indem die Schüler Eigenverantwortung übernehmen und konflikträchtige, schwierige Situationen des Schulalltags eigenständig lösen.
- Die Streitschlichtung besitzt Modellcharakter: Die Schüler erlernen eine Möglichkeit der Konfliktklärung, die sie immer wieder nutzen können.
- Streitschlichter und Streitschlichterinnen erwerben Schlüsselkompetenzen wie den konstruktiven Umgang mit Konflikten, gute sprachliche Ausdrucksformen, das Arbeiten im Team sowie Toleranz gegenüber Andersdenkenden.
- Der konstruktive Umgang mit Konflikten und die erworbenen Kompetenzen fördern das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler.
- Bei der Streitschlichtung lösen die Schülerinnen und Schüler ihren Konflikt in einem geschützten Rahmen, bei dem die Rechte und Empfindungen aller Beteiligten gewahrt werden. Dadurch können alle ihr Gesicht wahren.
- Indem die Streitschlichtung den konstruktiven Umgang der Schülerinnen und Schüler mit Konflikten fördert, kann eine einheitliche Konfliktkultur im Schulalltag entstehen, die wesentlich zu einem positiven Schulklima und damit zur Gewaltprävention beiträgt.

Grenzen der Streitschlichtung

Das Verfahren ist freiwillig. Die Streitschlichtung ist ein Verfahren zur Klärung leichter und mittelschwerer Konflikte. Körperliche Gewalt, Mobbing und Straftaten gehören nach wie vor in die Verantwortung Erwachsener. Für die Klärung von Lehrer-Schüler-Konflikten steht an unserer Schule eine ausgebildete Mediatorin sowie Beratungslehrkräfte, Vertrauenslehrkräfte oder die Schulleitung zur Verfügung.

Übersicht:



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

WAS?

Wir haben in einer speziellen Ausbildung gelernt, wie wir euch dabei unterstützen können, eure Konflikte so zu lösen, dass alle Beteiligten am Ende mit der Lösung einverstanden sind und mit einem guten Gefühl aus dem Gespräch herausgehen. Dabei sind wir Mediator*innen allparteilich (wir versetzen uns in die Lage aller in Streit geratenen) und achten darauf, dass alle Lösungssuchenden gleichberechtigt zu Wort kommen und ernst genommen werden.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

In der Mediation werden zunächst die Sichtweisen der einzelnen Streitparteien einzeln geklärt. Vertiefend werden die mit dem Streit verbundenen Gefühle und Bedürfnisse besprochen, um ein Verständnis für die Ursache des Streits zu bekommen. Abschließend werden die Streitparteien von uns angeleitet, selbst Lösungsvorschläge zu entwickeln und zu prüfen, ob diese Lösungen für alle fair und gut sind. Die Gespräche werden mit der Erstellung einer schriftlichen Vereinbarung beendet, die zu einem späteren Zeitpunkt nochmals überprüft wird.

Besprochene Inhalte werden streng vertraulich behandelt!

WARUM?

- Wir wollen mit der Mediation einen Beitrag zu einem guten Schulklima leisten, in dem allen Beteiligten verdeutlicht wird, dass Konflikte in gemeinschaftlichem Leben dazu gehören, es aber wichtig ist, diese in Gesprächen miteinander zu klären und so gute Lösungen für alle zu finden.
- Die Mediationsgespräche geben allen Schüler*innen die Möglichkeit einen fairen Ablauf für die Klärung von Konflikten kennen zu lernen.
- Da es in der Mediation nicht um die Schuldfrage geht, sondern um die Hinführung zu Lösungsvorschlägen durch die Streitbeteiligten selber, ist es nicht mehr wie bisher, alleinige Aufgabe der Lehrkräfte oder der Schulleitung Konflikte zwischen Schüler*innen zu schlichten. Wir wollen, dass ihr euch selbst um eure Belange kümmern könnt und erlebt, dass ihr mit unserer Unterstützung selbst Lösungen erarbeiten könnt, denn ihr selbst seid die Expert*innen für eure Konflikte!
- Durch eine Mediation könnt ihr neue Perspektiven auf die Sichtweisen der anderen Streitpartei erlangen.
- Konflikte können so zeitnah geklärt werden und werden nicht mit in den Unterricht oder nach Hause getragen.

FÜR WEN?

Alle Schüler*innen der Schule können dieses Angebot in den Pausen oder nach Vereinbarung auch darüber hinaus wahrnehmen. Dabei ist die Teilnahme für alle Konfliktparteien freiwillig.

WO?

Für die Mediationen steht uns der **Raum 029** im Hauptgebäude (gegenüber der Mediothek) zur Verfügung. Hier können die Gespräche in einer vertrauensvollen Umgebung stattfinden.

WANN? WIE?

Ihr findet uns **täglich in der zweiten großen Pause** im Mediationsraum 029. Sprecht uns einfach an! Vorm Raum hängt zudem ein Briefkasten, in den Mediationswünsche eingeworfen werden können. Per Mail könnt ihr uns auch erreichen. Schreibt an: Schulmediation@gymnohz.de Wir melden uns dann schnellstmöglich!

WER?

Wir sind 10 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 10-12.

Lerncoaching

(seit August 2019)

Unsere Aufgabe als Lehrende ist es, den Lernenden dabei beratend zur Seite zu stehen. Das werden wir im kommenden Schuljahr aktiv durch ein an unserer Schule erstmalig durchgeführtes Pilotprojekt tun, das sogenannte *Lerncoaching*, das eng mit dem *Selbstorganisierten Lernen* verknüpft ist. In aller Kürze geht es dabei darum, das Lernen im Unterricht methodisch und didaktisch so zu gestalten, dass die Schüler*innen durch ein erhöhtes Maß an Individualisierung die Möglichkeit haben, eigene Schwerpunkte bei der Herangehensweise und Erschließung des Lernstoffes zu setzen. Dabei geht es uns nicht um willkürliches Lernen nach dem Motto „Ich lerne was ich will“. Basis des Unterrichts sind die curricularen Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe. Dieser gymnasiale Standard ist uns wichtig. Wir wollen nicht das *Was*, sondern das *Wie* verändern. Vor dem Hintergrund dieser curricularen Vorgaben arbeiten wir mit transparenten Lernwegelisten und Lernjobs, sowie mit Kompetenzrastern und Reflexionsordnern. Zudem wird jeder Schülerin und jedem Schüler ein persönlicher Lerncoach aus dem Klassenlehrerteam zugeteilt, mit dem während des Schuljahres *Coachinggespräche* geführt werden, in denen es zunächst darum geht, Ziele im Hinblick auf das eigene Lernen zu formulieren und deren Umsetzung anschließend gemeinsam zu reflektieren. Diese Reflektion wird jedoch nicht nur während des individuellen Coachings stattfinden, sondern auch in ritualisierten Gruppengesprächen (*Klassencoaching*), in denen sich die Schüler*innen untereinander austauschen und beraten.



Gymnasium Osterholz-Scharmbeck

Beratungskonzept-Überblick

(Quelle: Projektteam „Lerncoaching“)

Siehe auch:

[Schulentwicklung Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](https://www.gymnasium-ohz.de)

[Selbstorganisiertes Lernen und Lerncoaching – Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](https://www.gymnasium-ohz.de)

Beratung zum Thema „Aufenthalt im Ausland“

(seit August 2018)

Als Jugendlicher ins Ausland! Aber wie?

Seit August 2018 gibt es regelmäßig eine Sprechstunde zum Thema *Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit* statt. Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums können sich über die verschiedenen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen (Austauschprogramme, Jugendprojekte, Au-Pair, Freiwilligendienste usw.) beraten lassen und Fragen zur Planung und Finanzierung stellen.

Ausführliche Informationen finden sich hier:

[Informationen zum Auslandsschuljahr – Gymnasium Osterholz-Scharmbeck \(gymnasium-ohz.de\)](https://www.gymnasium-ohz.de)

Karin Bunsas

Schulleiterin